Wiener Rathaus-Korrespondenz.

I. Wiener Rathaus. Zahl 21.350. Wien, am 25. 8. 14.

Gemäß § 2 der V. R. vom 20. Febr. 1914, Wiener Landes-G. Bl. 1914.

Aus der Vorlage an Gemeinderatsfassung. In der gestrigen außerordentlichen Sitzung wurde auf einen Bericht des Wh. Bürgermeisters genehmigt, dem Wirtschaftsverein „Fortschrittlicher Bund" in Würdigung seines gemeinnützigen Wirkens anläßlich des 25jährigen Bestandes desselben die Ehrenbürgerurkunde ausgefertigt.

Weiterhin hat beschlossen über die Regulierung der Bezüge des Personales des Leichenhauses der Stadt Wien u. der Exkorporierten Friedhof in Hallein folgende Anträge:

Der Gehalt des Leichenrichters wird von 11000 K auf 14000 K jährlich, der Gehalt des Gehilfen von 3600 auf 3900 K erhöht.

Dem rechtskundigen Vorstand des Stadtbureaus und dem Kassenverwalter wird auf die Dauer ihrer Dienstleistung beim Brauhaus der Stadt Wien je eine in die Pension einrechenbare jährliche Personalzulage von 1500 K zuerkannt.

Der Gehalt des ersten Brauhaustes wird von 3200 K auf 3400 K jährlich, des Biersiehrers von 3600 auf 4200 K jährlich, des Schaffers von 136 K auf 150 K monatlich erhöht. Ferner wird für den ersten Kassa- und Rechnungsführer außerhalb der festgesetzten Gehaltserhöhung von 300 K ein Naturalwohnung samt freier Beleuchtung u. Beheizung im Administrationsgebäude des Brauhauses Gitta, installiert.

Die Gehalte für den Gärtnerhilfer werden von 190 auf 200 K, für den Obermaschinisten von 200 auf 210 K, für den Oberbrieder von 190 auf 200 K, für den Vorstand-Stellvertreter von 180 auf 200 K erhöht. (Ang.)

Stadt Lemberg und Wien. Nach dem Beschluß der Lemberger Stadtvertretung wird der Lemberger Magistrat, der aber ja bereits die Gemeindewahlordnung, die Wahlordnung für die Stadtverordnetenwahlen und die Wahlordnung für die Bezirksvertretungen ausgearbeitet hat, demnächst eine eigene Kommission einberufen, um die Wahlordnung für die Bezirksvertretungen zu beraten. (Ang.)

Bäckerei-Betriebe. Die Wiener Bäckerei-Betriebe haben seit Anfang September d. J. eine Verteuerung eines großen Teiles ihrer Produkte eingeführt, die Preise von Kaiserbrot, Semmeln und Kornbrot wurden um 1 Heller erhöht, Kornbrot wird nur noch in 5 Kilo-Laib verkauft, das Vierlbrot ist teuer geworden. Es wird zu prüfen sein, ob und wie weit die Bäckereien mit ihrer Preispolitik den Kriegszustand ausnützen.

Fortsetzung der Bäckerei-Kontrolle. Die Kontrolle der Bäckereien, die Einhaltung der Backordnung betreffend, wird im September fortgesetzt werden.

Gemeindehaus-Kolonie auf dem Hausberg. Die Zentralverwaltung der Gemeindehäuser in Wien beabsichtigt, im heurigen Sommer versuchsweise eine geringere Anzahl der Einwohner in einfachen, mit den Gemeindehäusern eine Hausgemeinschaft zu errichten. Nach dem bestehenden Plane wurden die Kranken Meidling, Hietzing, Döbling, Währing, Hernals und Ottakring, nämlich auf die Wege hin durch besonders überwacht und verpflegt. Ärztliche Anstaltsleitung Dr. Auffner, I. Stubenbastei 13.

Obstversorgung für Wien. Zur Obstversorgung für Wien im 12. Bezirk wurden im zweiten Quartal d. J. 49.069 Männer, 8.850 Frauen und 13.729 Kinder, zusammen 71.648 Personen, beköstigt mit 137.316 Portionen Suppen, 137.316 Portionen Brote und 2.590 Portionen Milch, beköstigt und demselben 1228 Kinder 5.094 Brennholzkarten erhielten.